



Schülerfirma PaLMö

Schule / Schulart:

Am Scharlachberg Realschule plus Bingen

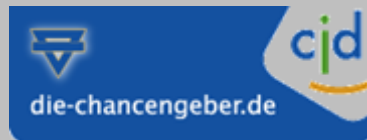
Gruppe:

15 SuS

Klasse 7: 4 SuS

Klasse 8: 5 SuS

Klasse 9: 6 SuS



Organisationsform:

5 Unterrichtseinheiten in der Woche

Projektbeschreibung:

Für einen optimalen Start zum besser kennenlernen und vor allem zur Auflockerung wurden verschiedene Kennenlernspiele mit Sozialkompetenzübungen durchgeführt.

Hierbei gab es folgende Vorgehensweise: „Die Kunstpädagogische Bildungsarbeit“.

Der zugeteilte Klassenraum für das 2P plus Projekt wurde mit Wissen und Handeln gefüllt.

Ganz nebenbei hatten die TeilnehmerInnen die Gelegenheit, die notwendigen Kompetenzen für ihren Berufsweg erfolgreich zu erwerben. Sie hatten eine großzügige Planungszeit, sodass ein realistisches Ziel, Struktur und ein eigener Produktionsplan entwickelt werden konnte. Wichtige Themen hierbei waren die genaue Erstellung eines Arbeitsablaufplans & Reflexionen durchzuführen. In der ersten Projekthälfte haben die Schüler/-innen für den Weihnachtsbasar eigene Weihnachtsbäume aus Holz hergestellt. Dabei stellte sich schnell das Arbeiten mit Holz und Farbe heraus. Unter diesem Teilziel erstellten die Teilnehmer/-innen einen Arbeitsablaufplan und einen Bauplan in dem Klassenraum. Durch den Bau der eigenen Holz-Weihnachtsbäume erlernten die Projektteilnehmer/-innen den Umgang mit holzverarbeitenden Werkzeugen und übten sich in ihrer Kreativität. Die Weihnachtsbäume wurden auf dem Weihnachtsbasar in der Schule präsentiert, zwei ausgewählte Bäume an ein Altenheim & Kindergarten mit Freunde übergeben. Durch die Übergabe erhielten die Schüler/-Innen Einblicke in die Ausbildungsberufe rund um Gesundheit und Soziales.

Die positiven Rückmeldungen der selbst erbauten Bäume trugen erheblich zur Kompetenzsteigerung hinsichtlich ihres Selbstvertrauens und ihrer Motivation bei.

Für die zweite Projekthälfte war die umfangreiche und detaillierte Planung einer der wichtigsten Bestandteile für das erfolgreiche Umsetzen. Zur Verschönerung des Schulhofes wurden von der „SchülerFirma PaLMÖ“ Palettensofas und Palettentische mit Blumenkästen geplant. Die SchülerInnen haben sich ganz bewusst für das Werkprojekt entschieden. Nicht nur, dass das Atrium der Schule aktuell geschlossen und der Wunsch nach neuen Sitzgelegenheiten ohnehin so groß war. „Das schöne war: Die SchülerInnen sitzen am Ende auf etwas, das sie selbst hergestellt haben. Mit einem Grillfest sollten die neuen Sitzgelegenheiten am Projektende eingeweiht werden.

Das Abschleifen nahm ganz schön viel Zeit in Anspruch. 25 Paletten wurden extra für dieses Projekt bestellt und geliefert. Die SchülerFirma PaLMÖ machte alles selbst, das Schleifen, Montieren, Streichen. Hoch und runter, wieder runter. Viele Schüler/innen bewegten die Feile gleichmäßig hin und her, immer an den Kanten der Holzpalette entlang. Immer und immer wieder musste mit dem Schmirgelpapier über das grobe Holz gefahren werden. Es war laut und Späne rieselten zu Boden. Die gegenwärtige Situation zur Vermeidung des erhöhten Infektionsrisikos durch das Corona-Virus verlangte neue Vorgehensweisen: die digitale Gestaltung des 2P plus Projektes.

Die SchülerInnen bekamen Arbeitsaufgabenpakete und Werkmaterial nachhause geschickt. Sie setzten sich im 2P plus digital mit ihrer Fingerfertigkeit auseinander und stellten eigenes Vogelfutter her. Sie hatten viel Freude daran, die Vögel beim Fressen zu beobachten. Es war toll zusehen, dass die Vögel sich am selbst gemachten Futter stärkten und somit die SchülerInnen Einblick in die Berufsfelder Natur und Umwelt erlangten.

Die Aufgabenpakete bestanden aus mehreren Teilen, die praktische berufliche Orientierung, fachbezogene sprachliche Förderung und die allgemeine berufliche Orientierung.

Zum Schluss entstand noch eine gute Sache, es wurden eigene Samenbomben im 2P plus digital erstellt, die Samenbomben wurden von den Schülern in der Stadt, auf dem eigenen Balkon, Garten und in der Natur verteilt, um nützliche Pflanzen für Hummeln und Bienen wachsen zu lassen.

Alle SchülerInnen, die aktiv am Projekt teilgenommen haben, erhielten persönlich eine Teilnahmebestätigung, ein Erinnerungsheft, gefüllt mit Erlebnissen und Aktionen im 2P plus Projekt und 2P plus digital.

Besonderheit:

Nach den Weihnachtsferien wurden einige ProjektteilnehmerInnen in den Regelunterricht oder in die Gruppe A2 eingestuft. Diese Situation war für alle Beteiligten sehr unklar. Ende Februar waren viele neue SchülerInnen in der 2P plus Gruppe dazu gestoßen.

Während der Schulschließung zur Corona Pandemie wurde das Projekt umgestellt und die SchülerInnen bekamen Arbeitsaufgabenpakete und Material per Post nach Hause geschickt.

Die Betriebsbesichtigungen, wie der Besuch eines Industriebetriebes, konnte nicht stattfinden, aufgrund der Corona Pandemie. SchülerInnen fanden das Palettenabschleifen sehr anstrengend, hatten aber richtig Spaß. Sie haben fleißig und motiviert gearbeitet.

folgende Berufsfelder waren Inhalt des Projekts:

- Berufsfeld Kunst, Kultur, Gestaltung (u.a. Bühnenmaler/in, Raumausstatter/in, Innenarchitekt/in)
- Berufsfeld Bau, Architektur, Vermessung (u.a. Maurer, Dachdecker)
- Berufsfeld Produktion und Fertigung (u.a. Maler und Lackierer/in, Holzbearbeitungsmechaniker/in,
- Soziales, Pädagogik (u.a. Altenpfleger, Erzieher)
- Berufsfelder Landwirtschaft, Natur, Umwelt (u.a. Forstwirt/in, Gärtner/in, Landwirt/in, Tierwirt Fachrichtung Imkerei)
- Handwerk (u.a. Schreiner/in, Tischler/in, Zimmerer/Zimmerin)

ggfls. Exkursionen / Betriebsbesichtigungen:

1. Exkursion Besuch eines sozialen Betriebes. (Seniorenheim & Kindertagesstätte)
Übergabe der selbstgebaute Weihnachtsbäume
2. Exkursion Besuch einem handwerklichen Betrieb. (aufgrund der Corona Situation konnte die Exkursion nicht stattfinden)
3. Exkursion Besuch eines Industrie Betriebes. (aufgrund der Corona Situation konnte die Exkursion nicht stattfinden)



Bildquelle: Birte Meurer/ CJD
Palettensofa



Bildquelle: Birte Meurer/ CJD
2P plus digital: Vogelfutter & Samenbomben herstellen

Schilderung über Erfolg und Auswirkung der geförderten Maßnahme

Das Projekt wurde mithilfe eines Zwischenberichts, anonymisierten Befragungsbögen für Lehrkräfte und SuS sowie Evaluationsbögen für Mitarbeitenden des Trägers ausgewertet. Die Zusammenarbeit zwischen Schule und Träger wurde überwiegend als positiv bewertet. Die Einbettung des Projektes in das Berufsorientierungskonzept der Schule war gelungen, es gab einen festen Projekttag, Projektverläufe wurden thematisiert und Veränderungswünsche umgesetzt. Der Austausch zwischen Schule und dem Trägermitarbeitenden fand regelmäßig statt, die Teamleitung des CJDs hospitierte vor Ort und gab Rückmeldung über den Projektverlauf, dabei wurden Anpassungen zur praktischen Umsetzung vorgenommen.

Die Projektgruppe erreichte trotz ihrer Heterogenität im Projektverlauf ihr gemeinsames Ziel, die Projektidee zu verwirklichen.

Den SuS gelang es über die Projektidee den deutschen Arbeitsmarkt und das Ausbildungssystem näher kennenzulernen. Dadurch konnten sie ihre berufliche Orientierung konkretisieren. Es war zu beobachten, dass die SuS auch durch 2P plus Digital mehr Selbstständigkeit zeigten, sich besser strukturierten und ihre Sprachkenntnisse verbesserten. Im Kontakt mit externen Kooperationspartnern zeigten sich die SuS im Verlauf des Schuljahres aufgeschlossener.

Im Projektverlauf des Schuljahres 2019/20 und der außergewöhnlichen Herausforderung durch Covid 19 ist es hilfreich und empfehlenswert, weiterhin intensiv an der Medienkompetenz der SuS zu arbeiten.

Öffentlichkeitsarbeit

- Text Homepage Schule (Anlage 2 P Plus Vorlage Web Schule)
- Link CJD Homepage:
<https://www.cjd-rhein-pfalz-nordbaden.de/angebote/fuer-schulen/berufsorientierungsangebote/2p-plus/>
- Link Bundesministerium für Bildung und Forschung :
<https://www.berufsorientierungsprogramm.de/angebote-fuer-zugewanderte/de/2p-plus-fuer-neu-zugewanderte-in-rheinland-pfalz-2380.html>